



Medieninformation zur Worlddidac Basel, Oktober 2010

«Zukunft bauen» – Das Forum Weiterbildung konzentriert sich auf den intensiven Um- und Ausbau im Bildungswesen

Unter dem Motto «Zukunft bauen» präsentiert das Forum Weiterbildung an der Worlddidac Basel vom 27. bis 29. Oktober 2010 ausgesuchte Referate und ein vielschichtiges Veranstaltungsprogramm. Lehrpersonen, Behörden und Bildungsinteressierte sollen den aktuellen Um- und Ausbau im Bildungswesen konstruktiv hinterfragen, darüber diskutieren und gedanklich sowie konkret mögliche Wege in die Zukunft «bauen».

Das Forum Weiterbildung thematisiert an der Worlddidac Basel vom 27. bis 29. Oktober 2010 unter dem Motto «Zukunft bauen» innovative Entwicklungen in Schule und Unterricht, mit denen intensiv an der Zukunft gebaut wird. Bestehendes soll hinterfragt werden, Überflüssiges und Überholtes soll abgetragen werden. Raum für Neues und Zukunftsweisendes soll dabei entstehen. Das dreitägige Programm mit hochkarätigen Referenten, Sofagesprächen und Workshops wird dem Thema «Zukunft bauen» insbesondere aus den drei Blickwinkeln «Raum», «Zeit» und «Mensch» auf die Spur gehen. Zudem sollen alle Standbesuchenden treu dem Motto auch handfest bauen. Unter Anleitung der Künstlerin Fraenzi Neuhaus wird vor Ort ein riesiges, transparentes, blasenähnliches Objekt aus Nylonsaiten und Kabelbindern entstehen. Jeder und jede darf lustvoll und spielerisch die «zukunftsweisende Struktur» mit gestalten. Die entstandene Skulptur kann in der Folge zwischen dem 8. und 18. November auf www.ricardo.ch ersteigert werden.

Ein Städtebauhistoriker, ein Rechts- und Politikwissenschaftler und ein Neuropsychologe

Bildung und Raum sind die Möglichkeitsfelder der Zukunft. Einerseits benötigt Bildung reale Lernräume, andererseits schafft sie gedankliche Räume, in denen Zukunft entworfen, realisiert, erfahren und verarbeitet wird. Diese Gedanken stellt **Angelus Eisinger** in seinem Referat am ersten Tag der Worlddidac ins Zentrum. Angelus Eisinger lehrt als Professor an der HafenCity Universität in Hamburg. Als Städtebau- und Planungshistoriker befasst er sich mit jüngeren Architektur-, Stadt- und Raumentwicklungen. Mit seinem Büro Perimeter Stadt in Zürich ist er zudem als freier Berater tätig.

Bildungsprozesse sind ohne achtsame Zeitgestaltung nicht denkbar. Zeitkultur und -management sind Hauptthema am zweiten Tag. In seinen Ausführungen bezeichnet **Ulrich Mückenberger** Bildungsinstitutionen als Orte voller Zeitkonflikte: Eltern, Kinder, Lehrpersonen und Schulleitung verfolgen oft miteinander kollidierende Zeitinteressen. Was bedeutet dies und wie kann damit umgegangen werden? Und was bedeutet Zeitkultur in der Erziehung? Ulrich Mückenberger ist Professor für Rechts- und Politikwissenschaft an der Universität Hamburg sowie Mitgründer und Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik.

Ist Zukunft denkbar? – Den Höhepunkt am dritten Tag liefert **Lutz Jäncke** mit Erkenntnissen über Möglichkeiten und Grenzen des menschlichen Gehirns. Mit Blick auf die Zukunft stellt sich die Frage, ob das menschliche Gehirn über das nötige Potential verfügt, um mit den zunehmend komplexen Frage- und Problemstellungen einer globalisierten Welt einen konstruktiven und innovativen Umgang zu finden. Lutz Jäncke ist Professor für Neuropsychologie an der Universität Zürich und beschäftigt sich in seinen wissenschaftlichen Arbeiten vorwiegend mit der funktionellen Plastizität des menschlichen Gehirns.

Alle Referenten nehmen nach ihrem halbstündigen Referat Platz auf dem Sofa von **Cornelia Kazis**, um mit der erfahrenen und preisgekrönten Publizistin ein weiterreichendes Gespräch zu führen.

Spannende Foren und Kurzreferate

Die Dynamik im Bildungswesen, die innovativen Entwicklungen in Schule und Unterricht sowie der Umgang mit dem intensiven Um- und Ausbau werden während der Worlddidac in diversen Foren und Kurzreferaten aufgenommen und vertieft. Verschiedene und vielschichtige Fragen werden dabei aufgegriffen. Zum Beispiel: Welche Schulen führen altersdurchmisches Lernen ein? Was braucht es dazu? Welche Orientierung geben kompetenzorientierte Lehrpläne? Was bieten Tagesschulen?

Ein theatralischer Workshop mit dem Theaterpädagogen Mark Roth am Mittwoch und Freitag über Mittag sowie gute Möglichkeiten zum Gedankenaustausch und Verweilen an der Bar runden das Veranstaltungsangebot ab.

Begegnungsort für Lehrpersonen

Das Forum Weiterbildung ist ein Begegnungsort für Lehrpersonen aller Schularten, für Behörden, Bildungsverantwortliche und Bildungsschaffende. Es möchte Impulse geben, Möglichkeiten zur professionellen Reflexion und Innovation im System Schule vermitteln und Lehrpersonen dazu animieren, über Weiterbildung nachzudenken. Weitere Informationen finden Sie unter www.forumweiterbildung.ch

Kontakt: Monika Dietiker, PH Zürich, Tel. +41 (0)43 305 57 88, E-Mail monika.dietiker@phzh.ch